

Differenzierungsangebot (European Studies) schulinternes Curriculum

1. Fachliche Grundvoraussetzung und allgemeine Informationen zum Differenzierungsfach (European Studies)

Dieses bilinguale Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sowohl Freude am Englischunterricht als auch Interesse an kulturellen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Fragestellungen und Vorgängen haben. Es vereint Themen aus den Fächern Erdkunde, Geschichte und Politik/Wirtschaft unter Berücksichtigung europäischer und globaler Fragestellungen.

Der Kurs European Studies bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre fremdsprachlichen und interkulturellen Kompetenzen themenspezifisch zu erweitern und damit Sicherheit zu gewinnen bei der Bewältigung zukünftiger Alltags- und Ausbildungssituationen im Kontext einer globalisierten Welt und eines zusammengewachsenen Europas.

2. Klausuren und Klausurformate im Differenzierungsbereich

Von den zwei Klassenarbeiten pro Halbjahr wird eine Klassenarbeit pro Jahr durch eine **mündliche Leistung** ersetzt. Klassenarbeiten sind i.d.R. auf Englisch. Die sprachliche Ausdrucksfähigkeit und Korrektheit spielt – anders als im Fremdsprachenunterricht – eine untergeordnete Rolle.

3. Fachspezifische Leistungsbewertung

Die Leistungsbewertung entspricht im Allgemeinen dem Leistungskonzept der Schule. In der Regel werden kürzere Vorträge („Nachrichtenchecks“) in den Unterrichtsalltag integriert und werden rückgemeldet und bewertet. Auch kleinere Projekte im Unterricht können einen Schwerpunkt im Fach European Studies bilden.

4. Lehrwerke im Differenzierungsfach

entfällt

5. Übersicht der Themen und Gebiete des Differenzierungsfaches in tabellarischer Form¹

Klasse und Halbjahr	Schwerpunkte	Inhaltliche Konkretisierungen	Sonstiges
9.Klasse 1. Hj.	Business in Europe and around the world	• <i>Starting a business</i> • <i>How does a market work?</i> • <i>Transnational companies</i>	
9.Klasse 2. Hj.	Living in Europe	• <i>History of Europe</i> • <i>European Countries</i> • <i>European Union (history, institutions, treaties, single market)</i> • <i>What makes us European?</i> • <i>Advantages of living in Europe</i> • <i>Tourism in Europe</i>	

¹ Themen und Schwerpunkte können je nach aktueller weltpolitischer Lage oder Interesse der Schülerschaft angepasst oder im thematischen Ablauf geändert werden.

10.Klasse 1. Hj.	Gender and Equality	• <i>Questions of gender and identity</i> • <i>Representation in the media</i> • <i>Women's rights and gender equality in Europe and around the globe</i>	
	Political Systems in comparison	• <i>Forms and systems of governments</i> • <i>Political Systems compared (E.g. Germany, USA, GB, China)</i> • <i>Political ideologies (e.g. fascism, communism, liberalism)</i>	
10.Klasse 2. Hj.	Europe and the Global Challenge	• <i>Population growth</i> • <i>Migration in Europe and the World</i> • <i>Teenagers in Europe and the world</i> • <i>Sustainability</i> • <i>New Challangers: China, Russia and the BRICS</i>	
	Globalisation	• <i>Macroeconomics</i> • <i>Economic globalisation</i> • <i>Social globalisation and third world problems (e.g. wealth inequality, child labour, working conditions abroad)</i> • <i>Ecological globalizations: global footprint and environmental protection</i> • <i>International Terrorism</i> • <i>International Politics (UNO; NATO)</i>	

6. Medienkompetenzen im Differenzierungsfach

Informieren und Recherchieren: Die Schüler*innen lernen, gezielt Informationen zu recherchieren, Suchstrategien anzuwenden und Daten zu bewerten. Dabei steht auch die kritische Auseinandersetzung mit Quellen im Mittelpunkt.

Analysieren und Reflektieren: Die Fähigkeit, Medieninhalte zu analysieren und deren Einfluss auf Meinungsbildung sowie gesellschaftliche Entwicklungen zu reflektieren, wird geschult. Dies umfasst auch die interessengeleitete Setzung von Themen in den Medien.

Kommunizieren und Kooperieren: Digitale Kommunikations- und Kooperationsprozesse werden geübt, wobei gesellschaftliche und ethische Aspekte berücksichtigt werden.

Produzieren und Präsentieren: Schüler*innen erlernen den kompetenten Umgang mit digitalen Werkzeugen zur Medienproduktion.

Bedienen und Anwenden: Der sichere und reflektierte Umgang mit digitalen Werkzeugen und Medien wird gefördert.